

# Inhalt

Vorwort .....	9
Einleitung.....	11
<i>I. Die französischen Konservativen und die Republik: Annäherung und Abgrenzung 1890-1914 .....</i>	27
1. Der erste Versuch einer liberal-konservativen Sammlung (1890-1898).....	27
2. <i>Progressisten</i> und <i>rallierte</i> Katholiken im französischen Kulturkampf (1898-1914).....	40
<i>II. Die französischen Katholiken und der Erste Weltkrieg: Aufbruch aus der Gegengesellschaft.....</i>	55
1. Die <i>Union Sacrée</i> 1914: erste Annäherungen der Katholiken an die laizistische Republik.....	56
2. Katholiken, Kriegsalltag und „ <i>défense nationale</i> “ .....	60
In den Gräben (60) – An der Heimatfront (63)	
3. Die Mobilmachung der Frauen: Die katholische Frauen- bewegung an der Heimatfront .....	66
4. Der Katholizismus im parlamentarischen Spiel der Republik. ... Denys Cochin und die <i>Union Sacrée</i> (70) – Die Katholiken und die Kriegswaisen ( <i>pupilles de la nation</i> ) (76) – <i>La Croix</i> und die parlamentarische Republik (80)	70
5. Die Katholiken, der Papst und der Krieg .....	86
6. Zusammenfassung .....	95
<i>III. Auf der Suche nach einer politischen Kultur: Ideologische und weltanschauliche Grundlagen der liberal-konservativen Sammlung .....</i>	97
1. Nationalismus I: Der Erste Weltkrieg als Telos der französischen Nationalgeschichte .....	99
Einleitung (99) – Der Nationalismus der <i>Progressisten</i> (104) – Der Nationalismus der <i>ALP</i> (107) – Die Genese eines „neuen“ Nationalismus während des Ersten Weltkriegs (111) – Der „neue“ Nationalismus der liberal-konservativen Sammlung (117)	
2. Nationalismus II: <i>Jeanne d’Arc</i> als Symbol des neuen Nationalismus .....	133
<i>Jeanne d’Arc</i> im Spannungsfeld der <i>deux France</i> (133) – Die <i>Jeanne-d’Arc</i> - Feier als Symbol des „neuen Nationalismus“ in den 1920er Jahren (137)	

3. Politisches Ethos: „Disziplin und Opfer“ – der Krieg als Lehrmeister . . . . .	143
Politisches Ethos bei <i>Progressisten</i> und ALP vor 1914? (144) – Der Erste Weltkrieg und das politische Ethos der liberal-konservativen Sammlung (146)	
4. Antikommunismus und Antisozialismus: Selbstabgrenzung durch die Entwicklung eines Freund-Feind-Denkens . . . . .	157
Antisozialismus der <i>Progressisten</i> und der ALP vor 1914 (158) – Antikommunismus und Freund-Feind-Denken bei der liberal- konservativen Sammlung nach dem Ersten Weltkrieg (160)	
5. Protest gegen moderne Welten: Agrarromantik und Antimodernismus . . . . .	173
Agrarromantik der <i>Progressisten</i> und der ALP vor 1914 (175) – Agrarromantik während des Ersten Weltkriegs: Der Fall Emmanuel Labat (178) – Agrarromantik und Antimodernismus als ideologische Pfeiler der liberal-konservativen Sammlung (182)	
6. Zusammenfassung . . . . .	192
 IV. „Réformer la République“: Die Problematik der Staatsreform . . . . .	 195
1. Die „eigentliche“ Staatsreform: Verfassungsreform, Verwaltungsreform und Verhältniswahlrecht . . . . .	195
Vorbemerkung (195) – Intrarepublikanischer Verfassungsrevisionismus: Die <i>Progressisten</i> und die Staatsreform (198) – Konservativer Katholizismus und die Staatsreform: Die ALP und ihr zweideutiges Verhältnis zur Republik (203) – Die Staatsreform bei der liberal- konservativen Sammlung (207)	
2. „ <i>Bourgeois Politics</i> “ in der Nachkriegszeit: Wirtschaftlicher Anti- etatismus als Leitmotiv der liberal-konservativen Sammlung . . . . .	226
Bürgerliche Interessenpolitik vor dem Ersten Weltkrieg: <i>Progressisten</i> und ALP (226) – Wirtschaftlicher Antietatismus und bürgerliche Interessenpolitik bei der liberal-konservativen Sammlung (231)	
3. Der französische Zentralstaat im Fadenkreuz der Kritik: „Regionalismus“ als Teilkonzept der Staatsreform . . . . .	242
Einleitung (242) – Korporatistischer und dezentralistischer Regionalismus bei ALP und <i>Progressisten</i> vor 1914 (245) – Elsaß- Lothringen und der neue Regionalismus der liberal-konservativen Sammlung nach dem Ersten Weltkrieg (250)	
 V. „Familie“ und „Frau“ im Weltbild der liberal-konservativen Sammlung . . . . .	 261
1. Zwischen Individualismus und Korporatismus: Familie als liberal-konservativer Gesellschaftsentwurf . . . . .	261
Die familienpolitische Debatte vor dem Ersten Weltkrieg (261) – Die Entwicklung eigenständiger familienpolitischer Vorstellungen im Ersten Weltkrieg im Umfeld der RDDM (267) – Die „kinderreiche Familie“ als gesellschaftliches Ordnungskonzept der liberal- konservativen Sammlung (270)	

2. Der Kampf für das Frauenwahlrecht: eine konservative Emanzipation? . . . . .	281
3. Zusammenfassung . . . . .	290
<i>VI. Kulturkampf und Zwang zur Verständigung: Die religiöse Frage als Problem der liberal-konservativen Sammlung. . . . .</i>	<i>293</i>
1. Liberale Laizität als Kompromiß der liberal-konservativen Sammlung . . . . .	295
Die Kompromißformel des Bloc National Républicain de la Seine 1919 (295) – Probleme der Katholiken mit der liberalen Laizität (299) – Die liberale Laizität als Problem von ERD und FR (302) – Die Wahlen 1924 und die Rückkehr der „guerre religieuse“ (307) – Die Definition der liberalen Laizität bei der FR: der „Rapport Soulier“ 1925 (311)	
2. Der juristische Rahmen: Vatikanbotschaft und Kirchenstatut . . .	317
Die Forderungen nach der Vatikanbotschaft während des Ersten Weltkriegs (319) – Die Motivation für die Einrichtung der Vatikanbotschaft bei der ERD (321) – Die ERD und die Frage nach dem Kirchenstatut (325)	
3. Die Rückkehr der Kongregationen . . . . .	329
Zwischen Toleranz und Legalisierung: Barrès und die Rückkehr der Missionskongregationen (331) – Die FR und der Kampf für die Orden (335)	
4. Staatsschule versus Privatschule: Schulpolitik und die Grenzen der liberal-konservativen Einheit. . . . .	338
Paul Gay und die RPS-Kampagne: Die liberal-konservative Sammlung vor dem Ende? (340) – Die RPS-Forderung und der lange Schatten der politischen Kultur innerhalb der liberal-konservativen Sammlung (349)	
5. Zusammenfassung . . . . .	354
<i>VII. Die liberal-konservative Sammlung in der Politik der 1920er Jahre: Parlamentarische Aktion und Parteigenese. . . . .</i>	<i>357</i>
1. Politisches Handeln I: Zusammensetzung und politische Aktion der ERD 1919–1924: Die ERD im „Chambre Bleu Horizon“ . . .	357
Hochburgen und soziale Zusammensetzung der ERD (357) – Kohäsion und Diffusion: Die ERD als Teil der Bloc-National-Regierungen 1919–1924 (375)	
2. Politisches Handeln II: Bürgerliche Mobilisierung und Parteineugründung: Die Entstehung einer liberal-konservativen Partei (1924–1928) . . . . .	391
Vorgeschichte 1919–1924 (391) – Außerparlamentarische Mobilisierung I: Die Ligue Millerand und die Fédération Nationale Catholique (399) – Außerparlamentarische Mobilisierung II: Die Gründungskampagne der FR 1925–1927 (420) – Zusammenfassung (444)	
3. Zwischen Kooperation und Opposition: Die FR/URD in der <i>Union Nationale</i> 1926–1928 . . . . .	446
Briands Verständigungspolitik, die Wahlrechtsreform und die Aporie des Louis Marin (447) – Gegen das Establishment: Junge Nachwuchspolitiker und ihre langsame Entfremdung von der FR (460) – Zusammenfassung (474)	

Schluß .....	479
Anhang .....	485
Abkürzungsverzeichnis .....	495
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	497
Ungedruckte Quellen. ....	497
Gedruckte Quellen: Presse .....	501
Gedruckte Quellen: Memoiren, Tagebücher, zeitgenössisches Schrifttum .....	502
Literatur .....	508
Personenregister .....	537